

Frau Bezirksverordnete
Katja Ahrens, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister



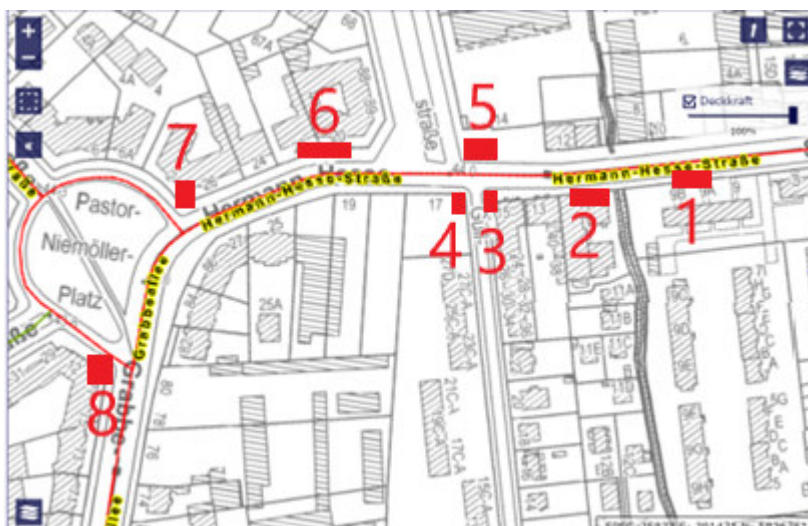
Kleine Anfrage KA-0522/IX

über

Sperrungen auf Gehwegen in Niederschönhausen

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Seit einigen Wochen finden sich auf einigen Gehwegen in Niederschönhausen (Zwischen Hermann-hesse-Straße/ Waldstraße und Grabbeallee/ Pastor-Niemöller-Platz) punktuell gesperrte Gehwegabschnitte, die mit entsprechenden Barken gesichert sind (Siehe Karte).



Teilweise finden dort in sporadischen Abständen Arbeiten statt, teilweise nicht. Diese Absperrungen werfen zum einen Fragen auf und stellen zum anderen Ihrerseits eine Gefahr für zu Fuß Gehende dar.

1. Mit welchen Begründungen wurden die Sperrbarken/ Absperrungen 1-8 auf der Karte angeordnet und wann wurden sie aufgestellt? (Bitte einzeln aufschlüsseln)

Bei den auf der oben dargestellten Karte vorgenommenen Absperrungen handelt es sich ausnahmslos um Sicherungsmaßnahmen der Deutschen Telekom an ihren Anlagen. Teilweise sind die dortigen Schachtbauwerke derart veraltet und einsturzgefährdet, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit und zum Schutz der Fußgänger großräumige Absperrreinrichtungen vorgenommen werden mussten. Der Aufstellzeitraum erstreckt sich, je nach Erfordernis und Gefahrenlage, über einen zurückliegenden Zeitraum von bis zu 4 Monaten. Wann welcher Schacht zu welchem Zeitpunkt abgesperrt wurde ist aus heutiger Sicht nicht mehr nachvollziehbar.

2. Welche Arbeiten werden dort durchgeführt bzw. welche Maßnahmen sind erforderlich, um die Ursachen für die Absperrungen unter 1-8 zu beseitigen und wann werden diese Maßnahmen umgesetzt? (Bitte einzeln aufschlüsseln)

Konkret handelt es sich um den Austausch bzw. Erneuerung veralteter Schachtbauwerke der Deutschen Telekom, welche aufgrund ihrer Tiefenlage eine relativ große Baugrube beanspruchen, was wiederum zu einer Einschränkung der zur Verfügung stehenden Gehwegbreite und damit leider auch zu Nutzungseinschränkungen für Fußgänger führt. Nach Rücksprache mit der Deutschen Telekom sind diese aber bemüht, die bestehenden Einschränkungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren und die Arbeiten zum Ende der 11. Kalenderwoche zum Abschluss zu bringen.

3. Wann beabsichtigt das Bezirksamt, die betroffenen Gehweg-Abschnitte (Absperrungen 1-8 auf der Karte) wieder freizugeben? (Bitte einzeln aufschlüsseln)

Das Bezirksamt hat darauf keinen Einfluss, da die Deutsche Telekom als Sondernutzer hier als alleiniger Bauherr und Auftraggeber in Erscheinung tritt. Somit obliegt es ausschließlich dem Sondernutzer, Einfluss auf zeitliche Bauabläufe zu nehmen bzw. diese den aktuellen Geschehnissen anzupassen. Wie bereits unter Punkt 2. erwähnt, sollen die Arbeiten im Bereich Hermann-Hesse-Straße /Ecke Güllweg bis zum 17.03.2023 beendet sein, so dass dann wieder die gesamte Breite der dortigen Gehwege dem Fußgänger wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht.



Manuela Anders-Granitzki

